

Das Leben nach der Schule ruft

Von -Sorvana-

Kapitel 1: Der Alltag, lässt grüßen

Morgens halb 6 in dem Haus, der Mädchen. Es ist Montagmorgen und es heißt wieder ran an den Speck. Doch irgendwie wollen sie einfach nicht aufstehen, egal was die Jungs die wieder mal bei ihnen gepennt haben versuchen. Die Mädchen ignorieren sie eiskalt. Bis Nicole irgendwann zufällig auf die Uhr schaut. Scheiße, schießt es ihr durch den Kopf und zieht sich, nachdem sie schnell in die Dusche gehüpft ist an und rennt nach unten.

„Hoho, Schatz langsam du hast noch eine Stunde Zeit“, beschwichtigt Deidara, seine Freundin.

„Witzig“, kontert Nicole trocken und wird von ihrem Blondhaarigen Freund auf einen Stuhl gedrückt und bekommt erst mal ein Frühstück vor die Nase gesetzt.

„Sag mir nicht, du hast das gemacht?“, hakt Nicole, lieber nach.

„Doch, wieso?“, fragt Deidara verwirrt.

„Oh mein Gott, willst du mich umbringen“, sagt Nicole gespielt schockiert. Deidara zieht ein Schmollmund und sieht gespielt beleidigt in eine andere Richtung, bis Nicole aufsteht und auf ihren Freund zu geht und ihn von hinten umarmt.

„Du bist doch blöd“, meint Deidara und küsst seine Freundin. Jedoch fahren die zwei Liebenden geschockt auseinander, als Kisame in die Küche gerannt kommt, hinter ihm eine stocksauere Ino, die ihren Liebsten, am liebsten an die Gurgel springen würde.

„Wieso siehst du aus, wie eine nasse Ratte?“, fragt Nicole grinsend nach. Dabei hat sie nicht mal so unrecht, Ino war von unten bis oben klatscht nass und ich meine klatsch nass. Ino schenkt Nicole einen bitterbösen Blick und geht fluchend ins Bad.

„Wow, Hidan sie kann dir ja sogar Konkurrenz machen“, stellt Nicole verblüfft fest.

„Das würdest du auch locker packen“, murmelt Hidan und verschluckt sich an seinem Kaffee, als ihm ein Brötchen am Kopf trifft.

„Was sollte dieser verflixte Scheiß“, fragt Hidan laut.

„Du sollst mit mir laut reden, wenn du etwas zu sagen hast“, grinst Nicole und geht in Sakuras Zimmer um sie zu wecken. Naja wecken kann man das nicht wirklich nennen. Denn Nicole nimmt einfach ein Waschlappen und schmeißt ihn ihr ins Gesicht und guckt dann das sie sofort verschwindet.

„AYAMOTO, ICH BRING DICH UM! OH JA! WENN ICH DICH IN DIE FINGERBEKOMME...ich wünschte es wäre so“, meint Sakura am schluss zu sich selber, doch Hidan der nach oben gekommen ist fängt an zu lachen und bekommt sich nicht mehr ein, bis er selber klatschnass ist. Ino hat sich gerächt und hat ein Glas über Hidan ausgeleert. Hidan funkelt Ino stinksauer an und Flucht vor sich hin.

„Ist heute, der Welt wir veraschen Hidan-Tag oder was?“, fragt er sauer nachdem alle in der Küche sind.

„Ja“, kommt es von allen gleichzeitig.

„Sorry Hidan eigentlich wollte ich Kisame nass machen, hab dich verwechselt“, zuckt Ino mit der Schulter, während Nicoles Kopf mit dem Tisch Bekanntschaft macht.

„Klar, weil ich auch Kisame zu verwechseln ähnliche sehe“, kontert Hidan ironisch.

„Natürlich ihr könntet Zwillinge sein“, grinst Nicole.

„Ihr solltet endlich mal diese beschissenen Pillen absetzen“, meint Hidan trocken.

Danach setzen sich alle mehr oder weniger freiwillig gemütlich in Bewegung. Okay gemütlich ist untertrieben, die Mädchen rennen hektisch durch die Wohnung und versuchen ihre sieben Sachen zu finden, die irgendwie im ganzem verfuckten Haus verteilt sind.

„Scheiße, wo ist meine Tasche“.

„Wo ist mein zweiter Schuh“.

„Ich kann, mein Arbeitsplan nirgends finden“.

„Wo ist mein Handy, ohne mein Handy sterbe ich“.

„Wo ist meine verfuckte, Sonnenbrille“.

„Wo sind meine Autoschlüssel“, schreien Nicole, Ino, Hinata, Tenten, Sakura und Temari abwechselt. Die Jungs stehen, mit eben diese genannten Sachen im Türrahmen und lachen sich ins Fäustchen. Deidara drückt seiner Freundin, die Tasche in die Hand und grinst sie an, während Nicole ihre Augen verdreht. Ino hat währenddessen das ganze Haus auf dem Kopf gestellt und ist schon 5 mal an Kisame vorbeigerannt, der den Schuh grinsend vor sich hält so das sie es rein theoretisch sehen müsste. Nach dem 10-mal, würde es ihm doch zu blöd und er drückt seiner Freundin den verlorenen Schuh in die Hand. Hinata bekommt schon nach ein paar Minuten, hektisch umher rennen ihren Arbeitsplan von Kakuzu in die Hände gedrückt, wobei sie verlegend grinst. Sasori hat wiederum grinsend das Handy, seiner Freundin in seiner Hosentasche versteckt und beobachtet sie wie sie mit ihrem kurzen Röckchen sich gerade über die Couch lehnt, um nach hinten zu sehen. Die anderen Jungs wenden sich ab und die Mädchen + Sasori beobachten grinsend wie Tenten immer weiter nach unten rutscht, bis es plötzlich Plong macht und Tenten kopfüber hinter dem Sofa lag, naja liegt ist nicht richtig beschrieben. Sie berührt mit ihrem Kopf, bereits den Boden nur noch ihr Unterkörper schaut raus.

„Kann mir mal jemand helfen“, hört man ihre gedämmte Stimme und sie wackelt dabei auch noch mit ihren Füßen, was einfach nur zu komisch aussieht. Sasori zieht seine Freundin wieder nach oben und drückt ihr, ihr Handy in ihre Hände.

Sakura läuft währenddessen fluchend durch die Wohnung um ihre Sonnenbrille zu finden, dabei beleidigt sie alles, wo ihr wo die Füße kommt. Das sie dabei mehr Gegenstände beleidigt als die Menschen, wo im Haus umrennen ignoriert sie geflüßend. Hidan kommt dann nach 10 Minuten auf sie zu und drückt ihr die gesuchte Sonnenbrille in die Hand. Temari hat ihren Schlüssel rechtschnell bekommen und ist ins Auto gerauscht um zur Arbeit zu fahren. Die anderen Mädchen, würden von ihren Männern gefahren, die noch schnell ein Kuss bekommen und so verschwinden die Mädchen in das Cafe, wo sie alle sechs arbeiten.

8 Stunden später kommen die Mädchen genervt nach Hause. Der Tag war doch heute einfach nur Scheiße. Erst kommt eine Kundin, die erst ein Milchkaffee bestellt, dann will sie eine Latte Macciato und dann will sie ein Tee, zuerst hat sie sich als erstes ein Sandwich bestellt und dann wollte sie ein Kuchen. Nicole und Sakura waren, wegen der Kundin nur am hin und her rennen und haben sie im Gedanken verflucht. Dann hat diese blöde Kaffeemaschine gesponnen, die dann auch noch das ganze Wasser

ausgespuckt hat, als Temari den Stecker ziehen wollte hat sie sich an der Hand verbrennt und die Maschine war am Eimer, da diese durch den Reflex von Tema, vom Tisch gerissen würde. So müssten Hinata und Sakura in den Keller und eine neu holen, wo einer der beiden die Treppen, nach oben fliegt und die zweite Maschine war an dem Tag im Eimer. Nicole hat währenddessen, einen Kuchen fallen lassen, wo die ganze Sahne sich über den Boden verteilt hat und Temari leider drauf ausgerutscht ist und einfach nur die Schnauze voll hatte. Das einzige was der Chef getan hat, ist sich eine Ast ab zulachen. Mehr nicht. Und nun sitzen die Mädchen mit einem Kaffee im Wohnzimmer und versuchen sich abzureagieren indem sie an der Dartscheibe spielen. Die über den Fernseher hängt. Ihre Männer, waren noch etwas besorgen also müssen sie ja irgendwo sich abreagieren. Wenn du Männer nicht da waren, okay böser Gedanke. Zurück zum Spiel, Tenten jedoch nahm es zu Wortwörtlich, also mit abreagieren und schmeißt mit voller Wucht den Pfeil richtung Dartscheibe. Das sie nicht den Fernseher getroffen hat, war Glücksache jedoch prallt der Pfeil an der Scheibe ab und kommt nun direkt zu den Mädchen geflogen die reflexartig sich auf dem Boden warfen, wobei Hinata von Sakura und Nicole auf dem Boden gerissen würde. Der Pfeil, steckt nun im Sofa und die Mädchen kommen langsam wieder hoch um Tenten böse anzusehen. Die sich verlegen über den Kopf strich.

„Hehe, sorry“, sagt sie daraufhin.

„Der Wurf war, gut doch es wäre besser gewesen wenn der Pfeil in der Scheibe stecken würde, als in unserem Sofa“, mault Nicole und zieht den Pfeil wieder aus der Couch und schmeißt ihn Tenten zu.